



Buddhistische Gesellschaft München e.V.



## BGM-Newsletter März 2023

### Neues von der BGM

Der letzte Band der sehr beliebten Majjhima Nikaya Zusammenfassungen ist in Arbeit. Die Teilnehmer der Zoom-Gruppe waren sehr engagiert bei der Sache, es wurde eifrig diskutiert und neue Einsichten in das besprochene Sutta gewonnen. Der nächste Termin ist am 12. März 2023 um 10:00 Uhr. Wer mitmachen möchte, kann sich unter [bgm.m@web.de](mailto:bgm.m@web.de) anmelden.

Zugang zum Zoom Meeting:

<https://us06web.zoom.us/j/2387535926?pwd=bWJLeThYL1R4dDM5MUk2WjRrSVlJdz09>

Meeting-ID: 238 753 5926

Passwort: BGM



Buddhistische Gesellschaft München e.V.

## Zoom-Vortrag von Ayya Phalanyani

Ayya Phalanyani hält am **Montag, den 10.04.2023** um 19:00 Uhr einen Zoom-Vortrag mit dem Thema: [Die richtigen Zutaten für die Befreiung, das Gleichnis vom Koch, SN47.8](#)

## Frohe Kunde

[Ankündigung der vierfachen Bhikkhuni-Ordination am 2. Juli 2023](#)



## Ajahn Chahs „Erfahrbare Freiheit“ als Hörbuch

Hier zum Download:

<https://muttodaya.org/muttodaya/home.php?lang=DEU&page=ed068f52-1785-11ea-bc48-dc8b28136366>

## „Von der Liebe“



Eine Gruppe von Schülern Ajahn Jayasaros hat sein Dhammaheft "On Love" in die deutsche Sprache übersetzt und dem Dhamma-Dana Projekt als pdf und Epub zur Verfügung gestellt.



## Buddhistische Gesellschaft München e.V.

Auszug: „Eine andere Art von Liebe ist die Hingabe zu Nicht-Greifbarem, zu Meinungen oder Ideen. Man liebt zum Beispiel sein Heimatland oder seine Religion. Die Anhaftung an ein solches Ideal kann so stark sein, dass Menschen bereit sind dafür zu sterben oder gar zu töten. Diese Art von Gefühl wird geschätzt, denn es gibt unserem Leben Sinn und Zweck und erleichtert für eine Weile den täglichen Alltagstrott. Aber es raubt uns auch unsere Urteilskraft. Deshalb müssen wir diese Art von Liebe achtsam mit Weisheit kultivieren. Somit vermeiden wir, eine Marionette oder das Opfer geschickter Manipulationen zu werden. Sind wir in einer Konfliktsituation davon überzeugt, dass wir gut, rein und im Recht sind, die anderen hingegen böse, unrecht und unrein sind, dann sind wir vom richtigen Weg abgekommen. Das Denken in Begriffen wie „Wir und die da“, „Gut und Böse“ und „Schwarz und Weiß“ ist wie eine Krankheit. Es hat in der Welt bereits unsagbares Leid verursacht. Einfühlungsvermögen, das Gegengift für die unreife Art dieser Sicht der Dinge, lähmt keineswegs Taten, wie manchmal angenommen wird, sondern macht sie umso intelligenter. Andere zu verteufeln oder sich einfach zu weigern, ihnen ihre Menschlichkeit einzugestehen, führt zu grausamen und maßlosen Handlungen, die dann letzten Endes auf ihre Verursacher zurückfallen werden. Selbstgerechtigkeit ist eine Form von Rausch. Der Versuch Menschen und Situationen zu verstehen, führt zu maßvolleren Erwiderungen. Wenn jemand versucht, uns davon zu überzeugen, auf andere, die abweichende Meinungen haben, herabzublicken oder sie zu hassen, so ist dieser Mensch kein guter Freund, kein kalyāṇa-mittā. Er oder sie handelt als schlechter Freund, als pāpa-mittā. Jemand, der uns in unheilsame Gefilde führt. Sobald wir in eine Richtung denken oder wir uns eine Philosophie zu eigen machen, sollten wir ihre Richtigkeit mit Hilfe von Dhamma prüfen. Ist das Ganze auch noch schlüssig, wenn unser Geist durch Meditation beruhigt wurde, oder nur, wenn unser Geist erhitzt ist? [...] Jene, die bereits, wie der Buddha es nennt, „rechte Anschauung“ (sammadiṭṭhi) haben, üben sich darin die Liebe im Licht der Vier Edlen Wahrheiten zu sehen.“

### Projekte

[Sri-Gotami-arama](#)

[Newsletter Nr. 16, Februar 2023, Aktion Mahakaruna](#)



Buddhistische Gesellschaft München e.V.

## **Buddhistische Nachrichten aus der Welt**

Liebe Freunde von Dhammapala –

vielleicht wisst ihr es ja schon ... aber gestern Nachmittag hat's bei uns nebenan mächtig gekracht. Ein massiver Felssturz ging direkt neben dem Wasserfall und Klettersteig hernieder. - [Siehe Video-Link!](#)

Es krachte zweimal heftig während der täglichen Nachmittagsmeditation im Rahmen unseres Winter-Retreats. Nach dem ersten Donner haben wir noch verduzt durchs Fenster geschaut,

nach dem zweiten Donner gab es gar nichts mehr zu sehen: Das Kloster war umhüllt von einer schwarzen Staubwolke, die einem den Eindruck gab, als befänden wir uns in einem nuklearen Winter.

Nachdem sich der Staub und auch der Schock ein wenig gelegt hatte, wurde schnell klar, dass glücklicherweise niemand zu Schaden gekommen war.  
Einatmen - ausatmen!

Mit allen guten Wünschen aus Dhammapala –

Ajahn Khemasiri



## Buddhistische Gesellschaft München e.V.



<https://www.berliner-zeitung.de/mensch-metropole/berlin-stadtgestaltung-neu-am-humboldt-forum-das-indische-sanchi-tor-als-werbetaeger-und-weltversoehner-li.287991>

<https://www.buddhistdoor.net/news/buddhist-heritage-replica-of-the-east-gate-from-indias-famed-sanchi-great-stupa-erected-in-berlin/>

<https://thethaiger.com/news/national/english-born-buddhist-monk-ajahn-jayasaro-becomes-thai>

Mindfulness boosts good gut bacteria, new research reveals. A study of Buddhist monks found their microbes differed substantially from those of secular neighbours.

<https://www.independent.co.uk/life-style/health-and-families/gut-health-bacteria-mindfulness-b2263499.html>

From six-year-old Tibetan monk to teenage Ibiza raver: a Spanish boy's incredible journey. Osel Hita Torres joined a monastery after the Dalai Lama declared him a reincarnated spiritual leader, but at 18 he broke free and moved to Ibiza.

<https://www.theguardian.com/world/2022/dec/31/six-year-old-tibetan-monk-teenage-ibiza-raver-spanish-boy>

The exposure of scandals in Thailand's Buddhist clergy, or Sangha, constantly grab the attention of the media and the public. The disappointing behaviour is often contradictory to Buddhists' expectations, as monks are obliged to abide by rigorous ethical rules and 227 precepts laid down by The Lord Buddha. Thai PBS World spoke



## Buddhistische Gesellschaft München e.V.

with Bhante Kantasilo, an American monk who has devoted himself to a religious life for over 40 years. <https://www.youtube.com/watch?v=2nf84mD4i58>

“You know, we are not ordained to gain acceptance. That is not our purpose.” A clear statement from The Venerable Dhammananda, the first fully-ordained female monk in Thailand and the abbess of Songdhammakalyani Monastery, which is home to female Buddhist monks, or bhikkhunīs, in Nakhon Pathom province.

<https://www.thaipbsworld.com/how-a-monastery-in-nakhon-pathom-is-breaking-barriers-to-thailands-monkhood/>

### „Spielt die Wahrheit überhaupt noch eine Rolle?“ - von Viriya

„Wo Tatsachen konsequent durch Lügen und Totalfiktionen ersetzt werden, stellt sich heraus, dass es einen Ersatz für die Wahrheit nicht gibt. Denn das Resultat ist keineswegs, dass die Lüge nun als wahr akzeptiert und die Wahrheit als Lüge diffamiert wird, sondern dass der menschliche Orientierungssinn im Bereich des Wirklichen, der ohne die Unterscheidung von Wahrheit und Unwahrheit nicht funktionieren kann, vernichtet wird.“ (**Hannah Arendt**)

„Heute ist es nicht mehr wichtig, ob eine Geschichte wahr ist. Das Einzige, was wirklich zählt, ist, ob die Leute sie anklicken oder nicht.“ (**Neetzan Zimmerman**)

In einer Welt voller Trollfarmen, Fake-News, Deep Fakes, Chatbots, der manipulierten Bilder und Videos, in der man sich Studien, Experten, Umfragen und sogar Wahlen kaufen kann, verblasst die Vorstellung dessen, was wahr ist und damit die Grundlage dafür, dass wir einander verstehen. Das Hauptproblem ist aber, dass wir in Samsara die Orientierung zu verlieren drohen.

Wie wichtig diese Orientierung durch Wahrhaftigkeit ist, mag man daran sehen, dass es in den Jatakas heißt, dass der Bodhisatta im Laufe seiner samsarischen Wanderungen zwar andere *sīla* zu brechen vermag, nie aber die Unwahrheit sagt oder sein Wort bricht.

„Auf Wahrhaftigkeit sich stützend, wird der Weise nie verlieren.“ (**A III, 40**)



## Buddhistische Gesellschaft München e.V.

Der Bodhisatta orientiert sich an der Wahrheit sie ist seine Leitlinie in Worten, Taten und Gedanken.

„Weil eben, der Vollendete in früherer Geburt, in früherem Dasein, in früherem Bestande, wie er vor Zeiten Mensch geworden war, sinngemäß, wahrheitsgemäß gesprochen hatte, als ein Aufklärer für vieles Volk, allem, was da lebt ein Wohl- und Freudenbringer, zu rechtem Opfer bereit: weil er solch ein Wirken vollbracht, immer gepflegt, vermehrt und vergrößert hatte, war er bei der Auflösung des Körpers, nach dem Tode, auf gute Fährte, in selige Welt empor gelangt.

Weil eben, der Vollendete in früherer Geburt, in früherem Dasein, in früherem Bestande, wie er vor Zeiten Mensch geworden war, die Lüge verworfen, von Lügen sich ferngehalten hatte, die Wahrheit sprechend, der Wahrheit ergeben, standhaft, vertrauenswürdig, kein Heuchler und Schmeichler der Welt gewesen war: weil er solch ein Wirken vollbracht, immer gepflegt, vermehrt und vergrößert hatte, war er bei der Auflösung des Körpers, nach dem Tode, auf gute Fährte, in selige Welt empor gelangt.“ **(D 30)**

Wer hingegen lügt, einen falschen Eindruck erweckt, Halbwahrheiten und Wahrheitsverdrehungen benutzt, der mag denken, dass er sich Vorteile verschaffen kann, wenn er die Wahrheit verfälscht oder verbirgt. Doch er ignoriert die Folgen für sich selbst und andere die daraus erwachsen, er leugnet das Gesetz von Saat und Ernte und begibt sich langfristig in eine große Gefahr.

„Rāhula, wenn man sich nicht schämt, vorsätzlich zu lügen, dann gibt es kein Übel, sage ich, das man nicht tun würde. Daher, Rāhula, solltest du sich so üben: „Ich will keine Unwahrheit äußern, nicht einmal im Scherz.“ **(M 61)**

Ein Lügner, der das eine Ding, (die Wahrheit) unbeachtet lässt, verloren für die nächste Welt, zu allem Bösen fähig ist. **(Dhp 176)**

„Was meint ihr, habt ihr wohl jemals gesehen oder gehört, dass, weil einer vom Lügen absteht, sich des Lügens enthält, die Fürsten ihn festnehmen und ihn wegen seines Abstehens vom Lügen hinrichten oder gefangen setzen oder verbannen oder mit ihm sonst nach Belieben verfahren?“

„Das wohl nicht, Herr.“

„So ist es, ihr Mönche. Auch ich habe solches niemals gesehen oder gehört. Doch sobald von einem Menschen eine solche Übeltat bekannt wird, daß er durch seine





## Buddhistische Gesellschaft München e.V.

falsche Aussage einem Hausvater oder dem Sohn eines Hausvaters Schaden zugefügt hat, dann nehmen ihn die Fürsten fest, und wegen seiner falschen Aussage lassen sie ihn hinrichten, gefangen setzen, verbannen oder verfahren mit ihm sonst nach Belieben. Habt ihr wohl solches schon gesehen oder gehört?"

„Gewiss, Herr, haben wir solches gesehen und gehört, und wir werden es auch noch künftig hören.“ (**A V, 178**)

Verfehlt Wahrheit ist ein Irrtum, wenn dahinter keine Absicht stand. Sie ist eine Lüge, wenn absichtlich Falsches erzählt wurde, und sie ist Desinformation, wenn vorsätzlich manipuliert wird.

Lassen wir einmal Lüge und Desinformation außen vor und betrachten, wie der Buddha den „Irrtum“ eingeordnet hat:

„Es gibt fünf Dinge, die sich hier und jetzt auf zwei verschiedene Weisen zeigen können. Welche fünf? Vertrauen, Billigung, mündliche Überlieferung, begründetes Erdenken und reflektives Annehmen einer Ansicht. Diese fünf Dinge können sich hier und jetzt auf zwei verschiedene Weisen zeigen.“

Sie können sich als „leer, hohl und falsch“ erweisen oder aber „den Tatsachen entsprechen, wahr und ohne Fehler sein“.

„Unter diesen Umständen ist es für einen Weisen, der die Wahrheit aufrecht erhalten will, nicht angemessen, mit Bestimmtheit zu dem Schluss zu kommen: „Nur dies ist wahr, alles andere ist falsch“.“

„Aber, Meister Gotama, wie gibt es dann ein Aufrechterhalten der Wahrheit?"

Man erhält die Wahrheit aufrecht, wenn man sich bewusst ist, wie man zu einer Ansicht oder Meinung gelangt ist und z.B. sagt: „Ich vertraue auf den Wahrheitsgehalt dieser Information; es stimmt mit meinen Ansichten/Vorurteilen überein; so habe ich es hier und dort gehört, gesehen, gelesen; so habe ich es aufgrund der mir verfügbaren Informationen logisch zurechtgelegt; so habe ich diese Meinung nach reiflicher Überlegung angenommen - ohne aber zu dem Schluss zu kommen: „Nur dies ist wahr, alles andere ist falsch.“

„Auf diese Weise gibt es dann ein Aufrechterhalten der Wahrheit; auf diese Weise erhält er die Wahrheit aufrecht; auf diese Weise beschreiben wir das Aufrechterhalten der Wahrheit.“ (**M 95**)





## Buddhistische Gesellschaft München e.V.

Dieses Vorgehen verhindert Konflikt und Spaltung, hält die Kommunikationswege offen und lässt Empathie und Respekt für das Gegenüber zu. Vor allem aber ist es ein Akt der Wahrhaftigkeit und ein Schritt zurück vom eigenen Ego, das ja die Wahrheit mit Löffeln gefressen hat. Diesen Aspekt der rechten Rede zu kultivieren, erfordert ein gehöriges Maß an nach innen wie nach außen gerichteter Achtsamkeit.

„Wenn man darauf achtet, die Quellen der Meinungen zu zitieren, die man anderen gegenüber äußert, wird man auch sensibler für die Quellen der eigenen inneren Annahmen über die Welt und das Selbst.“ (**Bhikkhu Analayo**)

Nicht kann mir solches als das Rechte gelten,  
Wobei einander sich die Gegner Toren nennen.  
Die eigene Ansicht immer machen sie zur Wahrheit,  
Daher den anderen glauben sie als Toren.

Er, der vollkommen nur in ganz verfehelter Ansicht,  
Berauscht ist er von Stolz und angefüllt mit Dünkel.  
Sich selbst im Geiste krönt er eigenhändig,  
Weil seine Ansicht gar so sehr vollkommen!

Indem auf seinem Urteil man besteht,  
Sich selber als den Maßstab nimmt,  
Nur mehr noch kommt man in der Welt ins Streiten.  
Doch wenn da aufgegeben alles Aburteilen,  
Nicht wird man Streit erzeugen in der Welt. (**Sn 4,12**)

„Zeitlebens meiden Heilige die Lüge, halten sich fern von unwahrer Rede. Die Wahrheit sprechen sie, der Wahrheit sind sie verbunden, aufrichtig, vertrauenswürdig, keine Betrüger der Welt. (**A VIII, 41**)

Ihnen darin nachzufolgen ist nicht nur an den Uposatha Tagen ein wichtiger Entschluss, sondern jeden Tag. Ja, die Wahrheit spielt eine Rolle, eine überaus Wichtige!